

BESCHLUSSVORLAGE V0136/16 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	7310
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 05
	E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de
Datum	10.03.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	20.04.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Adventszauber 2015
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Erfahrungsbericht zum Adventszauber 2015 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit hat eine umfangreiche Konzeptveränderung für den Adventszauber 2015 beschlossen. Zu den einzelnen Maßnahmen hat das Kulturamt nachstehende Erfahrungen gemacht:

1. Christkindlmarkt

Der Christkindlmarkt wurde im Westen um die Mauthstraße erweitert. Dies führte am Theatervorplatz zu mehr Raum und der Christkindlmarkt konnte somit für die Beschicker und die Besucher großzügiger gestaltet werden. Aufgrund der geänderten Eingangssituation an der Mauthstraße wurde mit Unterstützung des BZA Mitte ein neues Eingangstor installiert. Auf Höhe des Viktualienmarktes wurden zum Eingang des Christkindlmarktes weitere Bäume beleuchtet. Neben der Krippe wurde ein Krippengarten mit geschnitzten Figuren aufgebaut, der sehr häufig von Familien mit Kindern besucht wurde.

Sämtliche Veränderungen wurden sowohl von den Besuchern wie auch von den Beschickern als sehr positiv empfunden. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen ist für den nächsten Christkindlmarkt wieder eine Querverbindung von der Sternenallee bis zum Adventsweg angedacht. Des Weiteren wird die Mauthstraße durch mehr Beleuchtung und eine geänderte Aufbauform attraktiver gestaltet werden.

2. Partnerstädte

2015 gab es zum ersten Mal die Straße der Partnerstädte (vom Christkindlmarkt (Mauthstraße) bis zur Ludwigstraße)).

Erstmals konnten wir hierfür auch die schottische Partnerstadt Kirkcaldy gewinnen.

Grundsätzlich waren die beteiligten Partnerstädte zufrieden. Kirkcaldy möchte deshalb auch 2016 wieder dabei sein. Opole wird 2016 näher am Christkindlmarkt platziert werden.

Bezüglich des Warenangebotes der Partnerstadt Opole soll noch ein Gespräch stattfinden.

3. Carraraplatz „Klein und Fein“

Der Carraraplatz wurde mit 8 Hütten gestaltet. An den Adventswochenenden wurden diese Hütten von wechselnden Künstlern und Kunsthandwerkern jeweils von Freitag bis Sonntag betrieben. Durch die gelungene Beleuchtung der Bäume und die interessanten Beschicker wurde dieser Markt sehr schnell von der Bevölkerung angenommen.

Dieses Konzept kann als voller Erfolg betrachtet werden und sollte auch in dieser Form weitergeführt werden. Angedacht ist auch noch eine Bewirtungshütte (z.B. Teeverkauf).

4. Kulturzelt

Das Kulturzelt wurde im Schlossinnenhof aufgebaut und bot mit 17 Akteuren und 200 Programmpunkten im Zeitraum vom 27.11 – 23.12.2015 ein umfangreiches Programm. Von Märchenerzählern, Theaterstücken bis hin zu Musik und Basteln wurde ca. 2.500 Besuchern ein reichhaltiges Programm geboten.

Grundsätzlich kann das Kulturzelt als Erfolg bezeichnet werden. Von Seiten der Künstler und sicherlich auch der Besucher ist eine Fortführung erwünscht. Mit den Künstlern wurden diesbezüglich schon Gespräche geführt. Seitens der Verwaltung wird überprüft, ob gegebenenfalls ein anderer Standort gefunden werden kann. Außerdem möchten wir eine Kooperation mit dem Stadttheater eingehen, um ein noch attraktiveres Programm anbieten zu können und Synergieeffekte zu nutzen.

5. Eisarena (Veranstalter IN-City)

Die Eisarena wurde auch in diesem Jahr wieder gut angenommen. Bei einer Fortführung sind bisher keine größeren Veränderungen bezüglich des Aufbaues angedacht.

6. Märchenhütten

Insgesamt sind 10 Märchenhütten in der Ludwigstraße und in der Mauthstraße aufgebaut worden. Diese wurden von ca. 8.400 zahlenden Zuschauern in Betrieb gesetzt. Da es sich dabei überwiegend um Familien handelte und sich teilweise auch „Mithörer“ hinzu gesellten kann von ca. 25.000 bis 30.000 „Gesamtbesucher“ ausgegangen werden.

7. Weihnachtsweg

Der Weihnachtsweg wurde vom Schliftelmarkt bis zum Paradeplatz aufgebaut. Ergänzt durch die Märchenhütten (siehe Punkt 6) und die Partnerstädte (siehe Punkt 2) wurde somit ein durchgängiger Weihnachtsweg geschaffen. Dieser Weihnachtsweg beinhaltete eine Kindereisenbahn, ein Kinderkarussell, eine Feuerzangenbowle, eine Creperie und sechs Verkaufsstände.

Der Weihnachtsweg wurde zum Wochenende gut angenommen. Da der Weihnachtsweg unter der Woche weniger gut besucht war, wird vorgeschlagen, den Weihnachtsweg nur von der Kreuzung Mauthstraße/Ludwigstraße bis zum Paradeplatz aufzubauen.

8. Winterlounge (Privater Veranstalter)

Die Winterlounge wurde wieder gut von der Bevölkerung angenommen.

9. Chorsingen in Zusammenarbeit mit dem Oberdonauer Singkreis

Am 19.12.2015 fand das Chorsingen am Schliffelmarkt statt, das zahlreiche Zuhörer zum Verweilen einlud.

10. Beleuchtung der Innenstadt

Zusätzlich zu den schon vorhandenen Bäumen wurde diese um die Mauthstraße und den Carraraplatz (siehe Punkt 3) ergänzt.

11. Werbung

Es wurden in diesem Jahr verschiedene Werbemaßnahmen mit dem Kulturamt abgestimmt (ITK, ARGE, IN-City). So konnten schon im Vorfeld durch die ITK Busunternehmen und Reiseveranstalter auf den einschlägigen Messen angesprochen werden. Auch in den regionalen und überregionalen Medien wurden Werbungen geschaltet.

Insgesamt können die Werbemaßnahmen als positiv bewertet werden. Dies bestätigte auch der Zulauf von Reiseunternehmen und auswärtigen Besuchern.

12. Finanzielle Darstellung (Stand: 05.02.2016)

Eine endgültige Abrechnung des Adventszaubers ist leider noch nicht möglich, da aktuell noch nicht alle Rechnungen vorliegen. Nach derzeitigem Stand konnten aus Standgebühren, Leihgebühren, Sponsoring und Benutzungsgebühren Einnahmen i.H.v. 116.000 € erzielt werden. Diesen stehen Ausgaben i.H.v. 164.000 € gegenüber.

Zusammenfassung:

Der Adventszauber 2015 wurde in seiner Gesamtheit von den Besuchern als sehr gelungen wahrgenommen. Eine grundsätzliche Fortführung des Konzeptes Adventszauber ist vorgesehen.